

## Vortragsreihe

# Fit für den Konsumalltag Basisinformationen für geflüchtete Menschen

Die ehrenamtliche Engagierten des Begegnungscafés in der Eisenbahnstraße 35 und die BGW laden gemeinsam zu einer Vortragsreihe der Verbraucherzentrale NRW ein. Im Rahmen des vom Land NRW geförderten Projektes „Get in“ bietet die Verbraucherzentrale NRW niedrigschwellige Bildungseinheiten direkt für geflüchtete Menschen an.

Im Mehrzweckraum der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der Eisenbahnstraße 29b finden hier zunächst 4 Module zu den Themen „Smartphone und Kostenfallen“, „Richtig heizen – Geld sparen“ und „Rund um die eigene Wohnung“ statt. Referentin ist Sogol Samimi, Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale NRW. Die jeweils ca. 90 minütigen Vorträge sind leicht verständlich in deutscher Sprache speziell für die Zielgruppe der geflüchteten Menschen konzipiert.

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**28.02.2018, 16:30 – 18:00 Uhr**  
**Smartphone und Kostenfallen (Teil 1)**

**07.03.2018, 16:30 – 18:00 Uhr**  
**Smartphone und Kostenfallen (Teil 2)**

Unterrichtseinheit

## Smartphone und Kostenfallen

Die Nutzung eines Smartphones ist während und nach der Flucht von großer Bedeutung. Daher haben die meisten geflüchteten Menschen bereits zu Beginn ihres Aufenthaltes in Deutschland ein Smartphone.

In den meisten Herkunftsländern sind die Kosten für die Nutzung eines Handys wesentlich preiswerter als in Deutschland. Zudem sind Verträge dort zeitnah kündbar. Die lange Laufzeit eines Mobilfunkvertrages in Deutschland und die hiermit verbundenen hohen Kosten sind den geflüchteten Menschen deswegen nicht bewusst. Hieraus resultiert nicht selten, dass geflüchtete Menschen zum Teil mehrere und vollkommen unangemessene Mobilfunkverträge abschließen, die sie in finanzielle Engpässe bringen können.

Daher erarbeiten wir mit den Teilnehmer\*innen

- die Preise unterschiedlicher Handytypen und ihre App-Funktionen
- den Unterschied zwischen Prepaid- und Laufzeitverträgen
- unterschiedliche Tarife und die Einschätzung des eigenen Medienverhaltens
- die Kosten für einen Handyvertrag (ggf. inklusive Smartphone) über die gesamte Laufzeit
- Kostenfallen wie Datenautomatik, hoher Datenverbrauch durch bestimmte Apps oder zusätzliche Kosten durch Auslandsverbindungen

**28.03.2018, 16:30 – 18:00 Uhr**

## **Richtig heizen . Geld sparen**

Unterrichtseinheit

### **Richtig heizen - Geld sparen**

Viele geflüchtete Menschen nutzen in Deutschland zum ersten Mal eine Zentralheizung. In den Herkunftsländern wird zum Teil mit traditionellen Öfen geheizt. Zudem sind die Energiepreise dort sehr niedrig. Heizkosten werden in vielen Regionen der Herkunftsländer direkt oder am Ende des Monats beglichen. Vorauszahlungen und Jahresabrechnungen sind Vielen daher unbekannt. Falsches Heizen führt zu sehr hohen Heizkosten. Jahresabrechnungen mit hohem Nachforderungen können eine große finanzielle Belastung für die geflüchteten Menschen darstellen.

Daher erarbeiten wir mit den Teilnehmer\*innen

- die Zahlungsweise für Heizkosten, d.h. Vorauszahlung, Jahresabrechnung, Guthaben und Nachzahlung
- die richtigen Raumtemperaturen und die Einstellungen des Heizkörpers
- das Entstehen von Raumfeuchtigkeit und die Notwendigkeit regelmäßig zu lüften
- die Vermeidung von Schimmel

**25.04.2018, 16:30 – 18:00 Uhr**

## **Rund um die eigene Wohnung**

Unterrichtseinheit

### **Rund um die eigene Wohnung**

Viele geflüchtete Menschen ziehen aus den zentralen Unterbringungen in eine eigene Wohnung. Der Einzug ist mit komplexen Entscheidungen und Vertragsabschlüssen verbunden.

Daher erarbeiten wir mit den Teilnehmer\*innen

- die Notwendigkeit Strom (eventuell Gas), Telefon und Internet anzumelden
- die Kaltmiete und die Zusammensetzung der Nebenkosten
- Abschlagszahlungen und Jahresabrechnungen
- die Möglichkeit der Befreiung von den Rundfunkgebühren
- die Haftpflicht- und Hausratversicherung
- das System der Mülltrennung